Leipzig, den 14.10.2008

Regionales Aktionsbündnis „Universitätskirche St. Pauli“ hat sich konstituiert

Mitglieder richten erneuten Appell an Rektor der Leipziger Alma Mater Lipsiensis

Heute hat sich das Regionale Aktionsbündnis, das sich gegen die Installation einer Glaswand in der neuen Universitätskirche St. Pauli wendet, gegründet. An der konstituierenden Beratung nahmen der Vorsitzende des Paulinervereins Dr. Ulrich Stötzner, der Leiter der Volkshochschule Rolf Sprink, Pfarrer Christian Wolff, die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR Regina Schild sowie Walter Christian Steinbach teil. Weiterhin gehören dem Aktionsbündnis der Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig Prof. Dr. Rainer Eckert und Superintendent Martin Henker an.

„Es ist unverantwortlich, sich gegen den Willen vieler tausend Leipziger für diese Wand auszusprechen. Diese nicht nur symbolische Trennung verschiedener Weltanschauungen ist nicht zu akzeptieren und ist reine Geldverschwendung. Wir fordern deshalb Herrn Professor Häuser nachdrücklich auf, die Glaswand nicht zu installieren und mit dieser Einsicht ein versöhnliches und nicht entzweiendes Zeichen zu setzen“, so der erneute Appell der Mitglieder des Aktionsbündnisses an den Rektor der Universität.

Als weiteres sichtbares Zeichen ihres Widerstandes gegen den Einbau der Glaswand in der neuen Universitätskirche werden die Mitglieder des Aktionsbündnisses am 31.10.2008 Leipziger Thesen an den Bauzaun des neuen Universitätscampus anschlagen. Der genaue Ort dieser Aktion wird gesondert bekannt gegeben.